Leitfaden für Bitumen-Siloanstriche

- Vorarbeiten:** Die zu streichenden Flächen müssen tragfähig, saugfähig, feingriffig, sauber und trocken sein. Schadhafte Stellen, Risse, Lunker, Poren und Löcher müssen ausgebessert werden, z.B. mit kunststoffvergütetem Zementmörtel.
Bei glatten, dichten Betonflächen ist ein leichtes Anrauen erforderlich z.B. Sandstrahlung.
- ▶ **Geschliffene Wände / Böden sind für eine Beschichtung ungeeignet!**
- Untergrund :**
- ▶ Eine Farbe ist immer nur so gut wie der Untergrund auf den sie aufgetragen wird.
 - ▶ Eine gründliche Vorbereitung des Untergrunds nimmt meist mehr Zeit in Anspruch als das Aufbringen der Farbe selbst.
 - ▶ Bei Neubauten mit sehr glatten Oberflächen muss eine Betonnachbehandlung (z.B. Sandstrahlung) durchgeführt und die Abbindezeit für Beton von vier Wochen eingehalten werden.
 - ▶ Zum Entfernen von Schalölrückständen **DESILAN Silo-Intensivreiniger SRK44** verwenden und mittels Hochdruckreiniger mit Dreckfräse gründlich reinigen – **Nur mit Wasser und Hochdruckreiniger auch mehrmals mittels z.B. 80°C heißem Wasser genügt nicht!**
 - ▶ Bei benutzten Silos muss zum Neutralisieren der im Untergrund vorhandenen Gärsäure **DESILAN Silo-Intensivreiniger SRK44** verwendet werden.
DESILAN Silo-Intensivreiniger SRK44 (Mischung siehe Produktinfoblatt) nach dem Aufsprühen und 30 Minütiger Einwirkungszeit das Fahrsilo mittels Hochdruckreiniger mit Dreckfräse gründlich abwaschen und 2-3 Tage austrocknen lassen.

Achtung: Ohne die o.g. Vorreinigung bzw. Neutralisierung des Untergrundes mittels **DESILAN Silo-Intensivreiniger SRK44** oder vergleichbar, ist eine Haftung mit dem Untergrund nicht gewährleistet und wird deshalb bei einer evtl. Reklamation bezüglich fehlender Untergrundhaftung der Beschichtung nicht anerkannt!

- Anstriche :** Um eine ausreichende Schichtstärke zu erreichen, sind bei **Erstbeschichtung immer 3 Anstriche** aufzubringen (ein Voranstrich und zwei Deckanstriche – Materialbedarf ges. ca. 600 gr/m²). Zur Erreichung der erforderlichen Schichtstärke ist evtl. noch ein 3. Deckanstrich erforderlich.
- ▶ Bei Fahrsilos von **BIO-Gasanlagen** wird empfohlen 1 Voranstrich und 3 Deckanstriche mittels **DESILAN Silolack schwarz 100° mit DESILAN Bitumen-Härter** aufzubringen.

Beton-Fahrsiloböden mittels **DESILAN Fahrsilobodenlack** streichen und jährlich erneuern.

Alternativ: **DESILAN Fahrsilobodenlack + DESILAN Bitumenhärter** (Mischung 3:1) gründlich mit Rührwerk mischen, unter Zugabe von feinem Quarzsand (bis eine leicht breiige flüssige Masse entsteht) anrühren und mit Abzieher verteilen → ergibt widerstandsfähigere Oberfläche / auch bei Asphaltböden.

DESILAN Siloanstriche trocknen relativ schnell, bei Beachtung der Verarbeitungstemperatur.

DESILAN Silolack schwarz 100° überstreichbar nach 24 Stunden, Aushärtung 14 Tage.

DESILAN Silolack schwarz 100° mit Bitumen-Härter überstreichbar nach ca. 6 – 8 Stunden, Aushärtung 3 – 4 Tage (je nach Witterung).

- ▶ Bei feuchter Witterung oder wenn sich das Silo in einem Gebäude befindet, verlängert sich die Austrocknungs- bzw. Aushärtezeit.

Achtung: Nicht bei sehr hohen Außentemperaturen mit direkter Sonneneinstrahlung streichen.
▶ Gefahr von Blasenbildung oder Auskredung (sandartige Oberfläche mit bräunlicher Verfärbung)!

- Verarbeitung :** Grundsätzlich die jeweilige Gebrauchsanleitung beachten !
Lösungsmittelhaltige Anstriche erfordern besondere Schutzmaßnahmen.
Die Vorschriften der Berufsgenossenschaft sind einzuhalten z.B. Schutzkleidung.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.
Bei speziellen Anwendungsfragen beraten wir Sie gerne. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.